

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 7

Vorwort: Editorial
Autor: Weibel, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Clubmitglieder

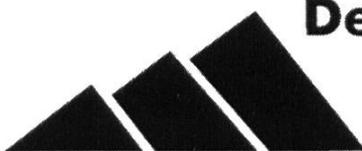
Heute, Ende September, hat der Winter bereits Einzug bis in tiefe Lagen gehalten – untrügliches Zeichen für ein sich dem Ende neigendes Jahr, aber auch Vorbote für einen hoffentlich guten Winter.

Damit geht aber auch das UNO-Jahr der Berge zu Ende. Viele Anlässe, Seminare, Fachtagungen und Vorträge wurden dem Jahr der Berge gewidmet. Zu hoffen bleibt, dass die jeweiligen Schlussfolgerungen aus diesen Veranstaltungen nicht bloss Lippenbekenntnisse oder «Luftblasen» bleiben, sondern dass alle Entscheidungsträger – letztlich wir alle – sich bemühen, konkrete Schritte zu unternehmen. Aber was für Schritte können das sein? Das ist die grosse Frage für jeden Einzelnen von uns. Gestützt auf die Erkenntnis, dass es sich bei allen Gebirgsregionen um sehr empfindliche Räume handelt und dass die Berggebiete nur dann eine nachhaltige Zukunft haben, wenn sie Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum bleiben, gibt es doch konkrete Handlungsansätze für jeden Einzelnen: Wir

können uns auf politischer Ebene dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für die Bergbevölkerung günstig bleiben. Benutzen wir die Bergregionen nicht bloss als Gratiserholungsraum, sondern tätigen wir unsere Konsumausgaben bei Besuchen vermehrt an Ort und Stelle. Tragen wir mit unserem Verhalten dazu bei, dass die Bergregionen nicht zum Naturmuseum «verschützt» werden, sondern noch lange als intakte Natur, lebendige und attraktive Erholungsräume auch von uns Untertälern aufgesucht werden können. Entscheidend werden letztlich kaum grosse Parolen, Thesen oder Konventionen sein, sondern viel mehr die kleinen, aber konsequenten Taten jedes Einzelnen. In diesem Sinne tragen gerade auch wir SAC-lerInnen grosse Mitverantwortung über das Jahr der Berge hinaus, und diese Mitverantwortung wollen wir doch hoffentlich wahrnehmen.

Liebe Clubmitglieder, ich wünsche Euch einen geruhsamen Wintermonat, für die einen wohl Erholung von den Sommeraktivitäten, für die andern vielleicht eher Ruhe vor dem (Skitouren-)Sturm.

Franz Weibel



**Der Bergsport
Treffpunkt
R. Wellig**



**SAC-Mitglieder
15% Rabatt**

**Ihr Ausrüster und Berater
für den Berg**

Der Bergsport-Treffpunkt
R. Wellig, Freiburgstrasse 68,
3008 Bern, Tel. 031 381 50 80
600 m vom Inselspital,
Gratisparkplätze vorhanden

Ihr Fachgeschäft mit Erfahrung
www.bergsport-treffpunkt.ch